nr.	Inhalt der Frage	Antwort 1	Antwort 2	Antwort 3	Antwort 4	Erge bnis
1	Die SI-Einheit des Drucks ist:	Psi	mmHg	Torr	Pa	
2	Die SI-Einheit der Energie ist:	J	kW	V	А	
3	Die SI-Einheit der Masse ist:	Gramm	tonne	kg	Unze	
4	Die SI-Einheit der Dichte ist:	kg/m3	g/m3	Btu	liter	
5	Die SI-Einheit der Temperatur ist:	F	°C	K	Fuß	
6	Während des Betriebs des Systems, im Kältemittelverdich ter, der Dampf des Kältemittels:	ändert seine Parameter nicht	erwärmt sich	kann sich gleichzeitig erwärmen und abkühlen	verlässt den Verdichter immer durch den Saugstutzen	
	Während des Betriebs des Systems, im Kältemittelverdich ter, der Dampf des Kältemittels:	ändert seine Parameter nicht	kann sich gleichzeitig erwärmen und abkühlen	wird verdichtet	verlässt den Verdichter immer durch den Saugstutzen	
8	Auf der Niederdrucksei te des Kühlsystems kann man es zu tun haben mit:	Das Kühlsystem hat keine Niederdruck seite	Die Niederdruckse ite ist ein anderer Name für den Verflüssiger	Die Niederdrucksei te ist ein anderer Name für die unterhalb des Verdichters liegenden Bauteile	überhitztem Dampf	
9	R-407F:	ist ein anderer Name für Ammoniak	gehört zu den zeotropen Gemischen	kann nur in Chillern mit Zentrifugalverd ichtern verwendet werden	enthält Propan in seiner Zusammensetzu ng	
10	Während des Verdampfungspro zesses:	nimmt das Kältemittel Wärme auf	ist es immer unbewegt	hat es immer eine Temperatur unter null	ändert keine seiner Parameter	

11	Während des Kondensationspro zesses gibt das Kältemittel:	ist es immer unbewegt	gibt Wärme ab	ändert keine seiner Parameter	hat immer eine Temperatur über 50 °C	
12	Die Gruppe der Gemische der Serie R-4xx:	sind nur für Klimaanlagen anwendunge n bestimmt	enthalten immer nur eine Komponente	enthalten immer CO <sub>2</sub> in ihrer Zusammens etzung	sind zeotrope Gemische, d. h. mit Temperaturgleit	
13	Die Gemische der Serie R-4xx:	sind nur für Klimaanlagen anwendunge n bestimmt	enthalten immer nur eine Komponente	enthalten immer CO <sub>2</sub> in ihrer Zusammens etzung	haben Temperaturglei t	
14	Der Verflüssiger im Kühlsystem:	überträgt Wärme vom Kältemittel während der Kondensation	hat die Aufgabe, Kältemitteld ampf zu verdichten	ist vollständig mit Öl gefüllt	wird immer am tiefsten Punkt der Anlage montiert	
15	Der Verflüssiger im Kühlsystem:	wird immer am tiefsten Punkt der Anlage montiert	kann luft- oder wassergekühlt sein	ist vollständig mit Öl gefüllt	hat die Aufgabe, Kältemitteldampf zu verdichten	
16	Der Verdampfer im Kühlsystem:	nimmt nie an einem Wärmeaustaus chprozess teil	wird nicht mit Kältemittel versorgt	unterliegt keinen Wartungs arbeiten	überträgt Wärme auf das Kältemittel während der Verdampfung	
17	Das Expansionsventil im Kühlsystem::	versorgt das Kurbelgehäuse des Verdichters mit Öl	steuert die richtige Menge an Kältemittel zum Verdampfer	ist in der Öl-Rücklaufle itung installiert	hat nur einen Eintrittsanschlus s	
18	Das Expansionsventil im Kühlsystem:	ist in der Öl-Rücklaufle itung installiert	versorgt das Kurbelgehäus e mit Öl	regelt den Überhitzungsw ert des Kältemittels am Verdampferaus gang	hat nur einen Eintrittsanschlus s	

19	Absperrventile (Kugel- oder Sitzventile):	haben immer eine elektronische Steuerung	dienen zum Abschalten einzelner Komponenten oder Anlagenteile	unterliegen keiner regelmäßigen Kontrolle	haben nur einen Eintrittsanschlus s	
20	Sicherheitsventile:	dienen zum Ableiten von überschüssige m Kältemittel, z. B. um das Platzen eines Druckbehälters zu verhindern	werden nie in Kühlsystemen verwendet	unterliegen keiner regelmäßigen Kontrolle	haben immer eine elektronische Steuerung	
21	Ventil unidirektional:	hat immer einen zusätzlichen elektronischen Regler	lässt keine Übertragung von Rohrleitungss chwingungen zu	hat immer einen externen Federspannun gs-Einstellstift	lässt Medium nur in eine Richtung fließen	
22	Das Konstantdruc kventil hat folgende Aufgaben:	Versorgung des Kurbelgehäu ses des Verdichters mit Öl	Aufrechterhalt ung des eingestellten Drucks an seinem Eingang	Abgabe von Kältemittel an den Verflüssiger	Absperrung des Verdampfers von der Flüssigkeitsleit ung	
23	Kühlraumtempera turregler:	regelt die Temperatur der Luftzufuhr zum Verflüssiger	ist ein anderer Name für ein Hygrometer	hält die Temperatur im Kühlraum innerhalb eines festgelegten Bereichs	wird immer mit 230V versorgt	
24	Die Rolle des Temperaturreglers für die gekühlte Raumluft:	kann ein mechanischer Thermostat sein	kann ein Rückschlagve ntil sein	kann weggelassen werden, da es im Kreislauf des Kühlsystems irrelevant ist	kann ein Druckausgleich sventil zwischen dem Inneren der Kammer und ihrer Umgebung sein	
25	Kühlraumlufttemp eraturregler:	kann ein Druckausgleich sventil zwischen dem Inneren der Kammer und ihrer Umgebung sein	kann eine Fußbodenheiz ung für den Gefrierraum sein	kann ein Quecksilberthe rmometer sein	kann ein elektronischer Thermostat sein	

26	Absperrventil:	hat immer eine Schutzkappe auf der Spindel	kann in Durchgan gs- oder Eckausfüh rung sein	hat immer Löcher zur Abdichtung	kann als Sicherheitsve ntil an einem Flüssigkeitsta nk verwendet werden	
27	Verflüssigungsdru ckregler:	ist hier auf der Saugleitung montiert am Saugverteiler des Verdichters	wird durch die Überhitzung des Kältemittels gesteuert	hält den Verflüssigungs druck auf einem voreingestellte n Niveau	wird immer mit 230V versorgt	
28	Verflüssigungsdru ckregler:	hält den Verflüssigungsdr uck auf dem optimalen Niveau in Bezug auf die Umgebung, in die die Verflüssigungswä rme abgeleitet wird	wird durch die Überhitzung des Kältemittels gesteuert	ist auf der Saugleitung hier in der Nähe der Saugleitung des Verdichters montiert	wird immer mit 230V versorgt	
29	Feuchtigkeitsindik ator:	misst die relative Luftfeuchtigkeit in der Umgebungsluft	misst die absolute Luftfeuchtigk eit in der Umgebungsl uft	zeigt das Vorhandensein von Feuchtigkeit im System und die Notwendigkeit, z.B. den Filter des Luftentfeuchters zu ersetzen	zeigt mit sehr hoher Genauigkeit an, wie viel Gramm Feuchtigkeit sich im Kühlsystem befinden	
30	Der Verdampfer eines Kühlgeräts kann abgetaut werden:	durch Erhöhung der durch das Expansionsventil dosierten Kältemittelmenge	durch einen elektrischen Heizer	im Lamellenverda mpfer, durch Vergrößerung des Lamellenabsta nds	unabhängig von den Betriebsbeding ungen werden Verdampfer nicht abgetaut	